

Grundschulabschluss wird nicht erreicht - welche Folgen für das Kind?

Beitrag von „CDL“ vom 3. Oktober 2020 14:31

Bundesland wäre dazu relevant. Ansonsten wäre es mir aber neu, dass man einen "Grundschul ABSCHLUSS" erwirbt. Wenn das Kind später einen HS-Abschluss oder einen anderen Abschluss (Mittlere Reife/Fachabitur/Abitur...) erwirbt ist das der relevante berufsqualifizierende Abschluss. Für das GS-Zeugnis interessiert sich später beruflich niemand mehr. Relevanter ist diese Frage im Hinblick auf die Schulpflicht. Unter Umständen endet diese dann vor Erreichen eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses. Sollte der Schüler infolge schwerwiegender disziplinarischer/strafrechtlicher... Probleme einen Schulverweis erhalten könnte das im worst case eine dauerhafte Ausschulung zur Folge haben, weil keine weitere Schule verpflichtet wäre ihn aufzunehmen nach dem Ende der Schulpflicht (die sich eben nicht nach der erreichten Schulkasse und Abschlüssen richtet, sondern nach absolvierten Schuljahren und Lebensalter). Es gibt dann zwar z.B. den BVJ-Bereich für solche Kandidaten. Leichter macht es das Leben aber sicherlich nicht, wenn man schon so früh im Leben beginnt durch diverse Sicherungsnetze durchzurutschen und weitergereicht wird. Insofern wäre es wichtig diesem Kind jetzt noch diagnostisch begleitet zu helfen.